



Sehr geehrte Damen und Herren,

alles neu macht der Frühling: Sie halten die erste Ausgabe der VMS-mobil in Händen. Eine Zeitung vom Verkehrsverbund Mittelsachsen für Sie, unsere Fahrgäste. Weil wir möchten, dass Sie gut informiert sind: über die vielen Angebote des VMS, über Ausflugstipps und Tarifänderungen. Künftig wollen wir Sie auf diesem Wege regelmäßig auf dem Laufenden halten – denn der VMS ist immer in Bewegung für Sie.

Wie kommt man ran?

• Das Ticket gibt's ab Mai in den Fahrzeugen und in den Service- und Verkaufsstellen im VMS.
 Und ab geht's: euer Schülerferienticket bei euren Verkehrsunternehmen kaufen und bei Fahrtantritt

Service-Nummer:
03 71 / 2 37 07 32

Impressum
 Herausgeber: Verkehrsverbund Mittelsachsen
 Gestaltung: Baumgardt Consultants GBR, Berlin

Sechs Wochen auf »Tour« mit dem Schülerferienticket

Das Freizeitticket für Kinder und Jugendliche

Sommer, Sonne, Große Ferien: Und ein Ticket, mit dem ihr sechs Wochen lang richtig mobil seid. Das Schülerferienticket gibt's schon seit vielen Jahren, natürlich auch weiter beim VMS. Mit Angeboten, die sich sehen lassen können:

Ob ins Schwimmbad, ins Museum oder in den Tierpark – mit dem Schülerferienticket könnt ihr richtig was erleben – und spart dabei noch wertvolles Taschengeld.

Für nur 15 Euro seid ihr mobil im ganzen Verbund – sechs Wochen lang.

Das Schülerferienticket gilt in den Sommerschulferien des Freistaates Sachsen (20. 6. – 31. 7.) in allen Straßenbahnen, Bussen, Nahverkehrszügen der Eisenbahnen im VMS, der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau und der Verkehrsgesellschaft Vogtland.

Mit der Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal fahrt ihr – einmalig – zum halben Preis. Und ihr bekommt zusätzliche Vergünstigungen in verschiedenen kulturellen Einrichtungen.



Wer darf drauf abfahren?

• Alle Grund-, Mittelschüler und Gymnasiasten dürfen mit dem Ticket fahren.



Wie kommt man ran?

• Das Ticket gibt's ab Mai in den Fahrzeugen und in den Service- und Verkaufsstellen im VMS.

Und ab geht's: euer Schülerferienticket bei euren Verkehrsunternehmen kaufen und bei Fahrtantritt

- euren Schülerausweis
- eine Schulbescheinigung oder
- eure für das abgelaufene Schuljahr gültige Kundenkarte als Berechtigungsnachweis nicht vergessen.

Günstig mit dem Schülerferienticket

- Schloß Rochlitz, Rochlitz
- Automobilmuseum »August Horch«, Zwickau
- Uhrenmuseum Glashütte
(Achtung! Schülerferienticket gilt nur bis Verbundgrenze)
- Agrar- und Freilichtmuseum Schloß Blankenhain, Crimmitschau
- Bergbaumuseum Erzgebirge, Oelsnitz/E.
- Schloß Hinterglauchau, Glauchau
- Preßnitztalbahn und Museumsgebäude in Jöhstadt
- Veranstaltungen des Mittelsächsischen Kultursommers (z. B. Burgfest Rochsburg, Burg Kriebstein)
- Sportpark Crimmitschau
- Burgmuseum Schönfels
- Erlebnisfreibad »Badeanstalt Am Stangewald«, Annaberg-Buchholz
- Museum Schloß Rochsburg
- Eisenbahnmuseum »Zum Prellbock«, Lunzenau

- Heimatmuseum Altes Rathaus, Meerane
- Galerie ART-IN, Meerane
- Heimatmuseum und Naturallienkabinett Waldenburg
- Tuchmacherhaus, Hainichen
- Höhlen im Burgberg, Meerane
- Camera Obscura, Hainichen
- Besucherbergwerk »Alte Hoffnung Erbstollne«, Schönborn-Dreiwerden
- Freizeitbad ANA MARE in Geyer
- Freibad Rochlitz
- Rodelbahn im Kurort Oberwiesenthal



Die Schuljahreskarte

Alle Jahre wieder sind die Großen Ferien vorbei und der Ernst des Lebens geht wieder los. Damit ihr trotzdem problemlos überall hin kommt – in die Schule, zur Ausbildung, ins Kino oder zum Sportplatz – gibt's die Schuljahreskarten vom VMS. Doch die sind nicht nur für den Schulverehr prima, sondern gelten innerhalb der gewählten Tarifzonen fürs ganze Schuljahr in allen Verkehrsunternehmen. Ihr könnt also mit jedem Bus, jeder Bahn, jeder Bimmel im Verbundgebiet fahren. Achtung: Die Schuljahreskarten sind nicht übertragbar. Das heißt, nur du kannst damit fahren, dein bester Freund muss sich selber eine besorgen. Ebenso wichtig: Die Schuljahreskarte gilt nicht während der Großen Sommerferien – da gibts dann das Schülerferienticket (siehe oben). Abgerechnet wird natürlich auch: in zehn Monatsraten im Lastschriftverfahren oder über das jeweilige Landratsamt.

Und wer darf damit fahren?

- Schüler bis einschließlich 15. Geburtstag.
- Schüler öffentlicher, staatlich anerkannter oder staatlich anerkannter privater allgemeinbildender Schulen und berufsbildender Schulen nach dem 15. Geburtstag.

Alles klar? Dann am besten gleich dran denken – an die Schuljahreskarte vom VMS.

10. Sächsisch Böhmische Musikfestival 2002

13. Juni – 7. Juli



Jedes Jahr im Juni ist es wieder soweit. Das Sächsische Böhmische Musik Festival wird im nordböhmischen Teplice und in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden festlich eröffnet. Über 70 weitere Konzerte, längst kulturelle Höhepunkte vieler Städte entlang der sächsisch-böhmischen Grenze, locken Besucher aus nah und fern.

Auf den Hügeln zu beiden Seiten des Erzgebirgskammes zieht sich eine dichte Kette von Kirchen und Klöstern, Burgen und Schlössern bis hinein nach Chemnitz und Dresden und kündigt von der bewegten Geschichte des sächsisch-böhmischen Grenzlandes. Genannt seien auf böhmischer Seite das Kloster Osiek mit seiner 800jährigen Geschichte, die wunderschöne Kirche von Louny, oder die, etwas abseits von den Touristenpfaden liegenden Kleinodien sakraler Architektur wie der Freiburger Dom, die Stadtkirchen von Litvínov und Pírna oder die evangelische Jugendstilkirche Duchcov. Auch das Wasserschloss Klaffenbach mit seinen spätgotischen Stilelementen oder die wunderschöne Stadtkirche von Mittweida bilden den außergewöhnlichen Rahmen für Konzerte mit hervorragenden Künstlern und Ensembles.

Ein eher ungewöhnlicher Ort für Konzerte ist die Zinngrube in Ehrenfriedersdorf. Vor nicht allzu langer Zeit führen dort noch Kumpel in die Tiefe, heute erklingen dort - 100 m unter der Erde - Werke vom Barock bis zur Romantik. Die Harmonie der Landschaft mit den geschichtsträchtigen Mauern ihrer Schlösser und Kirchen und der Musik der großen Meister zum Klingen zu bringen und den musikalischen Beziehungen zwischen beiden Ländern nachzuspüren, hat sich das Sächsische Böhmische Musik Festival zur Aufgabe gestellt. Groß ist die

Zahl der Komponisten, deren Leben wesentlich mit Sachsen oder Böhmen verbunden ist - Schütz und Vějvanovský, Bach und Zelenka, Naumann und Mysliveček, Schumann, Dvorák, Smetana, Wagner, Mahler, Martinu. Auch Händel, Mozart oder Beethoven haben in dieser Region Spuren hinterlassen. Immer auch sind böhmische und sächsische Musiker ausgewandert und trugen die Traditionen ihrer Heimat in die Welt.

Das 10. Sächsische Böhmische Musik Festival findet vom 13.6. - 7.7. statt und wird wie stets im Kulturhaus Teplice und erstmalig im Dresdner Schauspielhaus mit einem festlichen Eröffnungskonzert eingeleitet. Gastland des diesjährigen Jubiläums-Festivals ist Norwegen - ein Land nicht nur großer Naturschönheiten, sondern auch vieler bedeutender Künstler. Hervorragenden Chöre und Orchester, Kammerensembles und Solisten aus Sachsen und Böhmen und Norwegen werden kostbare Schätze der Musik aus diesen 3 Ländern präsentieren.

Einer der berühmtesten norwegischen Komponisten ist Edvard Grieg. Zu den bekanntesten seiner Werke gehören u.a. Peer Gynt sowie die Holberg-Suite. Letztere wird beim Abschlusskonzert am 6.7. im Opernhaus Chemnitz erklingen. Außerdem stehen das Dixit Dominus des böhmischen Barockmeisters J.D. Zelenka sowie Mozarts Krönungsmesse auf dem Programm, die zur Krönung Leopold II. 1779 in Prag uraufgeführt wurde.

Die Ausführenden sind der Osloer Kammerchor, die Virtuosi di Praga sowie hervorragende Solisten aus Prag, Chemnitz und Dresden. Die Leitung hat Festival-Gründer Ulrich Backofen.

Besuchen Sie Lichtenstein, die liebenswerte »Stadt im Grünen«. Die Kleinstadt mit Flair hat einiges zu bieten: Neben Parks, guten Geschäften und vielfältiger Gastronomie ist auch ein Besuch im Daetz-Centrum mit seiner weltweit einzigartigen Ausstellung sehr zu empfehlen. Hier können Sie Meisterwerke der Holzbildhauerkunst aus aller Welt bestaunen (siehe Abb. rechts). Gleich nebenan wurde der Landschafts-

spark »Miniwelt« angelegt. Bauwerke und Sehenswürdigkeiten wie der Eiffelturm oder das Brandenburger Tor sind dort im Maßstab 1:25 zu bewundern. Zu Fuß erreicht man das Puppen- und Spielzeugmuseum am Altmarkt von Lichtenstein. Liebevoll werden hier his-

Konzerte im VMS-Raum



15.6. Chemnitz – Wasserschloss Klaffenbach
Musik i Nordland (Narvik)

Werke von Grieg, Matousek, Schubert

15.6. Annaberg-Buchholz – St. Katharinen

Dresdner Kapellknaben, Leitung: Matthias Liebich

Werke von Schütz, Palestrina, Grieg, Bruckner, Mendelssohn-Bartholdy

16.6. Mauersberg – Kreuzkapelle

Ensemble Chesed (Prag), Jiddische und hebräische Musik

18.6. Flöha – Samuel-von-Pufendorf-Gymnasium

Schlagfertig (Dresden), Werke von Cage, Fink, Beck, Roggenkamp

21.6. Schlettau – Schloss

Stamitz Quartett (Prag), Jiri Hlavac, Klarinette (Prag)

Werke von Weiß, Drorak, Brahms

22.6. Leisnig – Burg Mildenstein

Calmus Ensemble (Leipzig)

Werke von Reger, Bach, Rheinberger, Grieg, Distler

22.6. Scharfenstein – Burg

Ivan Zenaty, Violine (Prag/Dresden)

Werke von Paganini, Bach, Ysaie, Bodorova

27.6. Augustusburg – Schloss

Dresdner Barocksolisten

Werke von Kraus, Mysliveček, Mozart

28.6. Chemnitz – Museum Schlossberg

Jan Riedlbauch, Flöte (Prag), Miroslav Matejka, Flöte (Prag),

Zdenka Prochazkova, Lesung (Burgtheater Wien)

28.6. Olbernhau – Stadtkirche

Sächsische Oboistencapella (Dresden)

Werke von Beethoven, Offenbach, Weber

29.6. Mittweida – Stadtkirche Unser Lieben Frauen

Ars Instrumentalis Pragensis (Prag)

Werke von Zelenka, Quantz, Heinichen

5.7. Freiberg – St. Nikolai

Nordböhmische Philharmonie (Teplice), Gunilla Süssmann, Klavier (Oslo),

Charles Olivieri-Munroe, Dirigent, Werke von Weber, Grieg, Dvorak

6.7. Ehrenfriedersdorf – Zinngrube

Leipziger Blechbläser Solisten

Werke von Bach, Purcell, Monk, Rossini, Verdi

7.7. Nossen-Altzella – Kloster

Musica Fresca (Prag), Saltatio Vitae (Prag)

Mit dem Kombiticket kommen Sie hin:

Ihre Eintrittskarte gilt als Fahrausweis im Bereich des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) sowie im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) in allen Linien-Verkehrsmitteln 4 Stunden vor und 6 Stunden nach dem jeweiligen Konzertbeginn.

Infos zum Kombiticket beim VMS :
Tel. (03 71) 2 37 07 32

Weitere Informationen über das 10. Sächsische-Böhmische Musik Festival finden Sie unter:
Schulgasse 2, 01067 Dresden
Tel. (03 51) 4 72 10 90,
Fax (03 51) 4 72 10 99,
Internet: www.sbfm.de
e-mail: info@sbfm.de

Ein ganzer Tag in Lichtenstein

Nach Lichtenstein (TZ 12):

• von Chemnitz

152, 251

• von Zwickau

139, 152

• sowie 523

108, 115, 117, 118



• Miniwelt Sachsen GmbH
Chemnitzer Str. 43
09350 Lichtenstein
(037204) 7 22 55
www.miniwelt.de

• Puppen- und
Spielzeugmuseum
Ernst-Thälmann-Straße 31
09350 Lichtenstein
(037204) 8 33 83

• Daetz-Centrum Lichtenstein GmbH
Internationale Skulpturen
09350 Lichtenstein
Schloßallee 2
(037204) 58 58 58
www.daetz-centrum.com

• Museum der Stadt Lichtenstein
Ernst-Thälmann-Straße 29
09350 Lichtenstein
(037204) 8 64 53
www.lichtenstein-sachsen.de

Für die Chemnitzer ein Vorteil

Interview mit Stefan Krause, Leiter City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH

Seit dem 1. Januar 2002 gibt es nun einen einheitlichen Tarif im Verkehrsverbund Mittelsachsen. Welche Erfahrungen hat der Einzelhandel in der Chemnitzer Innenstadt bisher damit gemacht?

Krause:

»Der Einzelhandel gewinnt verstärkt Kunden aus dem Umland, das zeigen unsere diesjährigen Veranstaltungen zum "Tag der Architektur" oder zur "Handwerksmesse" bereits ganz deutlich. Mit nur einem Fahrschein bis nach Chemnitz und kein lästiges Neulösen beim Wechsel der Verkehrsunternehmen erweist sich als der richtige Weg für den ÖPNV.«

Was hat sich für den Einzelhandel nach der Umgestaltung der Innenstadt und dem Ausbau der Zentralhaltestelle verbessert?

Krause:

»Die Zentralhaltestelle wird täglich von bis zu 30.000 Fahrgästen zum



Stefan Krause

Aus-, Ein- und Umstieg in die Verkehrsmittel des Verkehrsverbundes Mittelsachsen benutzt. Die sehr gefällige Gestaltung zur spannenden Architektur der neuen Chemnitzer City erfüllt darüber hinaus auch alle Anforderungen, den Besuchern unserer City auch eine Orientierung zu geben. Der Einzelhandel spürt bereits die zunehmende Akzeptanz der Zentralhaltestelle auch als Treffpunkt. Die

neue gastronomische Vielfalt vom Café bis zum Restaurant trägt dazu im Übrigen gerne zusätzlich bei.«

Wie wichtig sind Verbindungen von Chemnitz in die Region?

Krause:

»Für Chemnitz ist die Region nicht nur ein wichtiger touristischer Anziehungspunkt. Ungezählte Chemnitzer nutzen das vielfältige Angebot der Region für eigene Unternehmungen verschiedenster Art. Hierbei sind Sport, Musik und das Erleben von Traditionen nur noch klassische Stichwörter, neben Wohnen und Arbeiten. Die hohe Zahl der täglichen Einpendler nach Chemnitz, aber auch der Auspendler in die Region belegt eindrucksvoll die Bedeutung eines regional ausgeprägten ÖPNV.

Der einheitliche Verkehrsverbund ist eine enorme Leistung und stellt einen Riesenschritt nach vorn für den ÖPNV dar.«

Abschließend möchten wir wissen: Welche Bedeutung hat ein funktionierender ÖPNV für den Wirtschaftsstandort Chemnitz?

Krause:

»Chemnitz dient der Region als Oberzentrum. Angebote u. a. aus Bildung, Kultur und Wissenschaft sind für das ganze Einzugsgebiet der Region geschaffen. Daher haben Erreichbarkeit, kurze Fahrzeiten und unkomplizierte Wege höchste Priorität.

Chemnitz hat gute Chancen, sich im Städewettbewerb gut zu positionieren, weil sie als Metropole von einer starken Region umgeben wird. Am ÖPNV wird diese Vernetzung gemessen und er ist Ausdruck gemeinsamer Ziele.

Der VMS ist eine positive Sache für Chemnitz und die Region.«

Große Veränderungen – Der neue Tarif

Große Veränderungen provozieren oft große Reaktionen. So war es auch, nachdem am 1. Januar 2002 das neue Tarifsystem im Verkehrsverbund Mittelsachsen eingeführt wurde.

Gleiche Beförderungsbedingungen in allen Verkehrsunternehmen zwischen Werdau und Freiberg sowie zwischen Mittweida und Oberwiesenthal – ein Riesenvorteil für die Kunden des VMS. Doch natürlich hatte die Einführung des neuen Tarifs auch Auswirkungen auf die Nutzer der CVAG. Und hier führte besonders die Modifizierung der Kurzstrecke zu heftigen Protesten.

Aller Anfang ist schwer – das gilt auch für die Einführung eines Verkehrsverbundes. 28 Verkehrsunternehmen müssen "unter einen Hut" gebracht werden, unterschiedliche Interessen gebündelt und ein gemeinsamer Nenner gefunden werden. Eifer ist manchmal ein etwas schwa-

cher Berater. Während die Experten monatelang über Fahrpläne, Tarifen und guten, einfachen und übersichtlichen Umsteigebeziehungen brüteten, um den Verbund auf den Weg zu bringen, wurde eines übersehen: Wie wichtig Kommunikation ist.

Hier kommt die Kurzstrecke ins Spiel, an deren Gültigkeit sich die Gemüter erhitzten: Vor dem Verbund kostete sie als Einzelfahrt 1,30 DM und die Fahrgäste konnten sie bis 10 Minuten ab Entwertung nutzen. Die Neuregelung ab 1. Januar hieß: 4 Haltestellen in der Einzelfahrt. Und hier hagelte es Proteste.

Eine Bürgerinitiative gründete sich, richtete einen 9-Punkte-Forderungskatalog Ende März an den Chemnitzer Oberbürgermeister. Seit 1. März können die Chemnitzer bei der CVAG 4 Haltestellen oder 10 Minuten mit dem Kurzstreckenfahrchein fahren: eine Übergangsrege-

lung, gültig bis zum 31.12.2002.

Nun sind Forderungen das eine, politischer Wille zum VMS, Machbarkeit und nicht zuletzt Finanzierbarkeit das andere. Was tun, in einer Situation, in der sich Fronten bilden? Die Antwort: Aufeinanderzugehen, miteinander reden.

Ende April fanden sich Vertreter des VMS, der CVAG sowie vertretende Mitglieder der Bürgerinitiative zusammen an einem Tisch. Auf Einladung des VMS. Thema dieses ersten Treffens war der Forderungskatalog der Bürgerinitiative. Jeder der 9 Punkte wurde besprochen, mögliche Lösungsansätze diskutiert. Der VMS wird die von der BI angesprochenen Punkte auf ihre Finanzierbarkeit hin prüfen, entsprechende Vorschläge machen.

Nach drei Stunden intensiver Beratung trennte sich die Runde, nicht oh-

ne gleich ein zweites Treffen verabredet zu haben. Eine gemeinsam verfasste Presse-Erklärung im Anschluss an das Treffen belegt den Willen zu einer konstruktiven Auseinandersetzung.

Erste Schritte aufeinander zu sind also gemacht. Ein positiver Anfang. Schließlich geht es um einen einheitlichen, einfachen und für alle Kunden verständlichen Tarif im VMS.

Fortsetzung folgt...

Verkehrsverbund Mittelsachsen

Hinweise auf Fahrpläne und Tarife finden Sie auch auf unserer

Homepage
www.vms-mobil.de

Mit der Tageskarte mobil

Mit einem Fahrschein die Region entdecken

Den ganzen Tag für nur 3 € mobil – und das ganz ohne Stress, wo kann man das besser als mit der CVAG? Schon ab der dritten Fahrt spart man bares Geld. Also das ideale Ticket für Stadtbummler oder Kulturbesister. Will sich die ganze Familie einen schönen Tag machen, so ist sie in Chemnitz schon mit 6 € dabei.

Mit den Tageskarten und Familientageskarten können die Chemnitz in der Preisstufe 1 einen Tag lang bis 3.00 Uhr in der Nacht alle Straßenbahn- und Buslinien der CVAG beliebig oft nutzen. Zusätzlich sind auch alle Regionalbusse und die Züge des Nahverkehrs nutzbar. Natürlich gibt es die Tageskarte der Preisstufe 1 auch für jede andere Tarifzone.

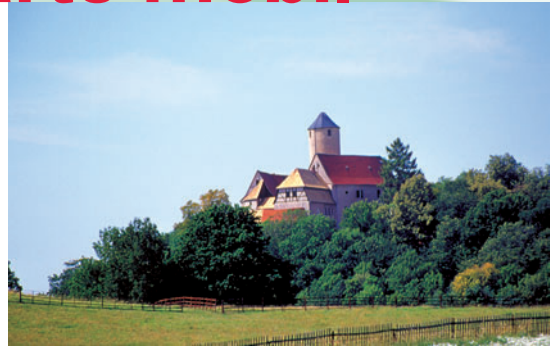
Tageskarten gelten für Einzelpersonen und werden zum Normaltarif sowie ermäßigt angeboten.

Familientageskarten können von maximal sechs Personen genutzt werden, zwei Personen müssen ihren 15. Geburtstag vollendet haben. Aber, so schön der freie Tag in Chemnitz auch ist, der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) eröffnet auch ganz andere Freizeitmöglichkeiten mit Bussen und Bahnen in der Region. Mit der Tageskarte können nicht nur Chemnitzer nun für ganze 11 € die gesamte Region entdecken. Für 4 € mehr ist die ganze Familie dabei!

Preise Tageskarte Preisstufe 1 Zone

Normal	3 €
Ermäßigt	2 €

Attraktive Reiseziele für einen Tagesausflug gibt es genug. Innerhalb des Verbundgebietes erreichen unsere Fahrgäste z. B. die Bergstadt Freiberg mit ihrem spätmittelalterlichen Stadtkern und ihrem Dom „St. Marien“



oder die St. Annen Kirche in Anna-berg-Buchholz. Mit den VMS-Linien sind auch die vielen Burgen und Schlösser in der Umgebung bequem zu erreichen. Einen Vorgeschmack auf Urlaub bieten das idyllische Freiberg-Muldental oder veritable Wanderstrecken wie im Tal der Zwickauer Mulde oder in den Wäldern des Erzgebirges.

Alles in allem interessante Möglichkeiten die Freizeit auch einmal außerhalb von Chemnitz zu genießen.

Für die Ausflüge in die Region bietet der Verkehrsverbund Mittelsachsen

über die Tageskarte und die Familientageskarte hinaus, weitere interessante Angebote. Wer z. B. mit seinem Sportverein, mit Freunden oder einer Reisegruppe in der Region unterwegs sein möchte, kann einen günstigen Gruppentarif nutzen.

Ganz bequem und einfach den ganzen Tag mobil in Chemnitz oder in der Region, mit oder ohne Familie und das Ganze zu attraktiven Preisen. Es lohnt sich nicht nur für die Chemnitzer sich die neuen VMS-Tarife genau anzuschauen.

12 Monate fahren 10 Monate zahlen

Obwohl viele Kunden des Nahverkehrs regelmäßig Zug, Bus oder Bahn nutzen, sind die beachtlichen Vorteile des Abonnements nicht immer ausreichend bekannt. Der VMS bietet allen Stammkunden die Möglichkeit Zeit und Geld zu sparen.

Die Kunden schließen einfach einen Abonnentenvertrag mit dem jeweiligen Verkehrsunternehmen und bekommen die Monatskarten bequem nach Hause geschickt. Die Kunden fahren 12 Monate und bezahlen für 10! Der Preis der Monatskarte wird 10 Monate vom Konto abgebucht.

Im 11. und 12. Monat eines unveränderten Vertrages erfolgt keine Abbuchung.

Im konkreten Beispiel werden die Sparmöglichkeiten deutlich: Ein Angestellter fährt täglich mit Bus oder Bahn zu seiner Arbeitsstelle. Darüber hinaus hat er einige Besorgungen zu erledigen und feste Termine in seinem Sportverein.

Unser Angestellter kommt so auf durchschnittlich 55 Fahrten im Monat. Er spart somit gegenüber der Mehrfahrtenkarte 32,75 €.

Aber das ist noch nicht alles. Die Abo-Monatskarten zum Normaltarif sind übertragbar und können auch von Freunden, Verwandten oder Bekannten genutzt werden. Wichtig ist, dass der jeweilige Nutzer die Abo-Monatskarte bei sich führt, wenn er mit den Nahverkehrsmitteln unterwegs ist.

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen kann die Abo-Monatskarte zum Normaltarif durch insgesamt 6 Personen, darunter 2 Personen nach dem 15. Geburtstag, genutzt werden. Sie wird so zu einer attraktiven Familientageskarte.

VMS-Abonnements können übrigens verbundweit abgeschlossen werden. Der Fahrgast braucht dann kein weiteres Abo, wenn er für seine täglichen Fahrten Verkehrsmittel mehrerer Unternehmen nutzt.

Selbstverständlich gibt es die Abo-Monatskarten auch zum ermäßigten Tarif. Diese können bei Vorlage einer Ermäßigungsberechtigung, z. B. von einer anerkannten Bildungseinrichtung, erworben werden. Mit der 9-Uhr-Monatskarte können



Kunden, die nicht am Morgen im Berufsverkehr unterwegs sein müssen noch einmal rund 10 % sparen. Auch hier gilt die Übertragbarkeit und am Wochenende die erweiterten Nutzungsmöglichkeiten.

Bestellunterlagen für ein Abonnement erhalten die Fahrgäste bei allen Verkehrsunternehmen des VMS, aber auch im Internet unter www.vms-mobil.de.



Welche Produkte erhalten Sie noch beim VMS?

Infomaterial zu:

- »Der Tarif – alles auf einen Blick«
- Abonnement
- Zeitkarten
- Tageskarten
- Einzel- und Mehrfahrtenkarten
- Angebote für Schüler, Azubis und Studenten
- Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen

VMS-Informationen

Verkehrsverbund Mittelsachsen
PF 114
09001 Chemnitz

Service-Nummer:
03 71 / 2 37 07 32

Fax (03 71) 2 37 07 22
E-Mail info@verkehrsverbundmittelsachsen.de
www.vms-mobil.de